

Autokratie, Antidemokratie, Postdemokratie, Diktatur: Schlagwörter, die den VdRBw, insbesondere die ihm zugehörige Landesgruppe Rheinland-Pfalz charakterisieren, oder etwa nicht???

Wenn man den offenen Brief des Kameraden Kunz, um den es sich hier schwerpunktmäßig handelt, aufmerksam liest, so wird abermals deutlich, diesen Verband zu meiden, ihn zu verlassen, geschweige denn dort überhaupt eine Reservistenkameradschaft zu gründen.

Vorab folgende Fragen:

- Kennen wir das nicht bereits zu genüge?
- Sind wir **nicht** durch diesen VdRBw, insbesondere durch die Landesgruppe RP, bis auf die Knochen ausgenutzt worden?
- Wird in dieser Vereinigung nicht etwa Kameradschaft großgeschrieben?
- Gehört es nicht zu den Tugenden eines Soldaten, wahrheitsgemäß auszusagen?
- Gehört es zu einer von Steuergeld unterstützten Vereinigung (m.E. sinnlos und verschwenderisch) sogar mit parlamentarischem Auftrag nicht etwa dazu, das Grundgesetz zu achten und sich einmal Gedanken über das Grundrecht über das Sicherstellen eines fairen Prozesses zu machen?

In einem Schmähschriftsatz (oh je und in Gänze auch noch völlig daneben!!!) des VdRBw im Zuge einer Klage betet der Rechtsbeistand die Satzung dieses VdRBw da im Hinblick auf die Zielsetzung dieser Klitsche runter und pocht auf Art. 20 Abs. 1 GG.

Wenn jemand nicht von Demokratie sprechen sollte, so sind es m.E. vor allem der Landesvorstand dieser Landesgruppe Rheinland-Pfalz und dem Landesschiedsgericht Rheinland-Pfalz, die offenkundig unter einer Decke stecken und gemeinsame Sache machen.

Urteile der ordentlichen Gerichtsbarkeit werden einfach ignoriert. An diese Stelle treten eine m.E. hausgemachte VdRBw-Femegerichtsbarkeit, eine umwerfende Arroganz und Selbstherrlichkeit, die zusammengefasst ihres Gleichen suchen.

Grundgesetz???

Lügendespinnste fernab von Anstand, Sitte und Moral prägen die Vorgehensweise einiger dieser Verbandsfunktionäre und deren Rechtsbeistände.

Na, nun die nächste Anzeige fällig???

Ich warte nur!
Dann können wir ja einmal das „Unter der Decke Stecken“ im wahrsten Sinne des Wortes sehr schön aufdecken!!!

Bislang mündeten alle Anzeigen gegen mich (ich kann damit schon eine halbe Wand in meinem Büro dekorieren) bei der Staatsanwaltschaft Koblenz mit teils lächerlichem Akzent in ein sogenanntes „Hornberger Schießen“.

Als Bob Dylan Fan wurde ich sogar erst recht bei der Staatsanwaltschaft Koblenz angeprangert und bestialisch kriminalisiert.

Wie ging die Strafanzeige von einem KreisOrgLeiter Huber und noch so einem LandesOrgLeiter Müller aus Mainz aus???

=> *Na, wie denn schon, eben wie das „Hornberger Schießen“!!!*

Schlimm dabei ist, dass die vorbezeichneten Individuen auch noch von Steuergeld unterhalten werden.

Wahrscheinlich haben diese Typen nach meiner Einschätzung keinen anderen Auftrag, geschweige denn etwas Besseres zu tun, als eine witzlose Strafanzeige, wohlmöglich im Sinne des Landesvorstandes als willfährige Knappen, zu stellen? Produktive Reservistenarbeit??? Nicht wirklich! Und das auch noch auf Staatskosten!

Wann greift der Staat hier endlich ein und dezimiert diesen nutzlosen und aufgeblähten Verwaltungsapparat dieses VdRBw da zugunsten der Steuerzahler???

Im Juli ist in Mayen eine Demonstration gegen den VdRBw da mit seiner Vorzeigelandesgruppe Rheinland-Pfalz (und alles, was mit dieser zusammenhängt) angedacht.

Tenor der Demonstration dürfte nach all den Kommentaren doch klar sein!

Doch nun zum offenen Brief des Kameraden Kunz.

Axel Wienand